



ASIEN: TADSCHIKISTAN

TADSCHIKISTAN / USBEKISTAN - TREKKING - VOM FAN-GEBIRGE NACH SAMARKAND UND BUCHARA

- > Trekking am Fuße schneebedeckter Fünftausender
- > durch Wacholderhaine und zu türkisfarbenen Bergseen
- > Begegnungen in den Bergdörfern und bei den Hirtenlagern
- > Samarkand und Buchara – zauberhafte Städte an der alten Seidenstraße

Schluchten mit reißenden Flüssen, rötlich-braune Berge mit bis zu 5.000 Meter hohen schneebedeckten Gipfeln, türkisfarbene Bergseen, fruchtbare Flusstäler mit Baumwoll- und Reisfeldern, Walnuss- und Aprikosenhainen – das sind die faszinierenden Landschaften Zentralasiens. Diese Region war mehr als ein Jahrtausend lang durch den Handelsweg der Seidenstraße Drehscheibe des Welthandels und der Kulturen.

Unsere Tour führt uns durch die wunderschöne Bergwelt des Fan-Gebirges, eines Pamir-Ausläufers in Nord-Tadschikistan. Ein weiterer Höhepunkt der Reise sind die alten Oasenstädte Samarkand und Buchara in Usbekistan.

In manchen Bergdörfern haben unsere Reiseleiter und die einheimischen Begleiter alte Freunde und Bekannte, die wir besuchen und somit Einblick in das Leben der Menschen dort gewinnen. In vielen Häusern gibt es ein mit Teppichen und Kissen ausgelegtes Gästezimmer, wo man uns auf dem Boden Tee und etwas zu essen serviert – Fladenbrot, Joghurt, Obst, Nüsse u.ä. Die Menschen sind überaus gastfreundlich und offen.

Die islamischen Völker Zentralasiens haben trotz 70jähriger Russifizierungsversuche im Vielvölkerstaat Sowjetunion viele ihrer Traditionen bewahrt und in den letzten Jahren auch wieder neu belebt. Dennoch sind die Sitten im Vergleich zu anderen islamischen Ländern relativ frei. Fast alle Frauen z.B. sind unverschleiert, tragen besonders auffällige, farbenprächtige Kleider und sprechen meist auch ganz unbefangen mit fremden Männern.



REISEDETAILS

1. Tag:

Flug Frankfurt-Taschkent, Transfer zum Hotel.

2. Tag:

Vormittags Stadtbesichtigung in Taschkent. Nachmittags Transfer zur tadschikischen Grenze und Weiterfahrt nach Chudshand, die zweitgrößte Stadt Tadschikistans. Hotel-ÜN.

3. Tag:

Chudshand am Syr-Darja, einem der beiden großen Ströme Zentralasiens, wurde einst von Alexander dem Großen als Alexandria Eschate gegründet. Am Vormittag kurze Besichtigung des Stadtzentrums (Basar, Freitagsmoschee). Anschließend Transfer über das Turkestan-Gebirge und durch das Serawschan-Tal ins Fan-Gebirge. Unterwegs besichtigen wir in Pandshrud das Mausoleum des persisch-tadschikischen Poeten Rudaki (10. Jh.). In der Nähe von Artutsch richten wir unser erstes Basislager auf 2.200 m Höhe ein.

4. Tag:

Eine erste Eingewöhnungswanderung führt uns hinauf zum kleinen Siorat-See und wieder zurück zu unserem Basislager.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 4 Std./600 m

5. - 9. Tag:

Am 5. Tag steigen wir auf zum Kuli Kalon, dem Großen See, der in einem Talkessel auf 2.800 Metern Höhe liegt. Lastesel tragen unser Gepäck. In einem Wacholderhain am Ufer schlagen wir unsere Zelte auf. Vom Zeltplatz aus haben wir einen phantastischen Blick auf Gletscher und mehrere Fünftausender. Oberhalb des Sees erhebt sich das gewaltige, von Gletschern und ewigem Schnee bedeckte Tschimtarga-Massiv. Der Tschimtarga ist mit seinen knapp 5.500 Metern der höchste Berg der Serawschan-Gebirgskette, welche ein Ausläufer des Pamir ist. Vom Kuli Kalon aus unternehmen wir eine Tageswanderung zum Tschukarak-Pass. Alternativ kann – wer möchte – auch einen Ruhetag am See einlegen. Über den 3.600 m hohen Laudan-Pass erreichen wir am 7. Tag das Tal der Alaudin-Seen. Tageswanderungen führen uns von hier ins Tschapdara-Tal und zum Trüben See.

reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 4 Std./600 m; ca. 5 Std./400 m; ca. 7 Std./1.000 m; ca. 5 Std./600 m; ca. 6 Std./800 m

10. Tag:

Transfer in die Region des Iskandarkul-Sees mit kurzer Wanderung unterwegs zum Iskandardarja-Wasserfall. Errichtung des Basislagers in der Nähe des kleinen Bergdorfes Sarytag (2.400 m ü. NN).

11. - 13. Tag:

Mehrere Tageswanderungen vom Basislager aus. Die Berglandschaft ist atemberaubend schön. Wir kommen durch Schluchten mit Flüssen, die kristallklares Schmelzwasser führen und teilweise durch uralte Wacholderwälder. Ab und zu werden wir auf die Lager von Hirten treffen, die in den Sommermonaten fernab der Dörfer mit ihren Rindern, Schafen und Ziegen auf den saftigen Wiesen unterwegs sind – dann ist Gelegenheit für eine Pause mit frischem Joghurt.
reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 5 Std./200 m; ca. 6 Std./600 m; ca. 6 Std./600 m

14. Tag:

Heute führt uns eine letzte Wanderung vom Pass oberhalb des Iskandarkul-Sees hinunter bis in die Dörfer Makshevat und Chajronbet. Von hier aus fahren wir über das Hissar-Gebirge und die malerische Warsob-Schlucht in die tadschikische Hauptstadt Duschanbe. 2 Hotel-ÜN.
reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 4 Std./600 m

15. Tag:

Heute besichtigen wir die am Fuße hoher Berge gelegene moderne tadschikische Hauptstadt: den Rudaki-Prospekt, die Somoni-Statue, die Chodsha-Jakub-Moschee, den Basar...

16. Tag:

Bustransfer von Duschanbe über Pandshakent bis nach Samarkand in Usbekistan (ca. 5 – 6 Std. reine Fahrzeit).

17. Tag:

Samarkand ist eine der ältesten Städte der Welt. Mit ihren Meisterwerken islamischer Baukunst wie dem Mausoleum Guri Amir oder der Bibi Chanym Moschee, ihrem lebendigen Basar und den niedrigen Lehmhäusern aber auch durch den Einfluss der von Handel und Wandel geprägten postsozialistischen Moderne ist diese Stadt heute die Metropole des zentralasiatischen Orients schlechthin. Zu Zeiten des turk-mongolischen Herrschers Timur (14./15.Jh.) sollte Samarkand zum „Mittelpunkt des Weltalls“ werden. Das Resultat dieses Bestrebens, eine prachtvolle Mischung der verschiedensten architektonischen Strömungen, beeindruckt den Betrachter auch heute noch.

18. Tag:

Heute kann jeder Samarkand noch mal auf eigene Faust erkunden. Optional ist auch der Besuch einer Seidenteppichmanufaktur möglich.

19. Tag:

Am Vormittag Transfer nach Buchara. Hier in der „heilige Stadt“ Zentralasiens erwartet uns ein noch fast vollständig erhaltener orientalischer Stadtkern mit vielen historischen Bauten wie der mächtigen Kalon-Moschee oder der Medrese Mir i Arab, der größten Koranschule der Region, deren Kuppeln in leuchtendem Türkis erstrahlen.

20. Tag:

Am Vormittag weitere Besichtigungen in Buchara. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Ljabi Chaus, dem von Moscheen und Medresen gesäumten großen Teich im Herzen der Altstadt, kann man im Schatten uralter Maulbeerbäume eine Schale grünen Tees genießen und einfach dem regen Treiben zuschauen.

21. -22. Tag:

Heute ist Zeit für eigene Erkundungen in Buchara oder einen fakultativen Ausflug in die Umgebung, z. B. zum Mausoleum von Bahovuddin Naqshband, dem Begründer des Sufi-Ordens der Naqshbandi. Am Nachmittag Bahnfahrt nach Taschkent. Transfer zum Hotel. 22. Tag: Fröhlichmorgens Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Frankfurt.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
29.06.2023	20.07.2023	X	3.690 €
27.07.2023	17.08.2023	X	3.690 €
24.08.2023	14.09.2023	X	3.690 €
27.06.2024	18.07.2024	✓	3.890 €
25.07.2024	15.08.2024	✓	3.890 €
22.08.2024	12.09.2024	✓	3.890 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Linienflüge Frankfurt – Taschkent – Frankfurt
- > Bahnfahrt Buchara-Taschkent
- > 10 Hotel-Übernachtungen mit Frühstück im DZ mit Du/WC
- > 11 Übernachtungen in vom Veranstalter gestellten Zelten oder Wohnhäusern einheimischer Familien (auf Iso-Matte im Schlafsack, sehr einfache sanitäre Anlagen)
- > 11 x Vollpension
- > alle Transfers in Zentralasien
- > Gepäcktransport durch Lastesel
- > wechselnde deutschsprachige biss-Reiseleitung
- > Eintrittsgelder bei Besichtigungen
- > Zentralasien-Reiseführer

ZUSATZLEISTUNGEN

- > EZ-Zuschlag (nur 10 Hotel-ÜN): (360 €)
- > Rail&Fly-Bahnticket: (85 €)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Programmänderungen vorbehalten!

Reiseleiter/innen

- > Firdaus Schukurow
- > Mirso Bobojew
- > Sokir Saidow

Einreisebestimmungen

Usbekistan Derzeit ist die Einreise nach Usbekistan für Deutsche Staatsangehörige nur mit einem gültigen Visum möglich. Die Reisedokumente müssen drei Monate über Ablauf des usbekischen Visums hinaus gültig sein. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

Tadschikistan Derzeit ist die Einreise nach Tadschikistan für Deutsche Staatsangehörige nur mit einem gültigen Visum möglich. Reisepässe sollten noch mindestens sechs Monate nach der geplanten Einreise gültig sein. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!

Generelle Hinweise

- > Wanderungen ohne Gepäck (ca. 4 bis 7 Std. reine Gehzeit) auf einer Höhe von 2.000 bis 3.600 m, tägliche Höhenunterschiede zwischen 300 m und max. 1000 m, Trittsicherheit und mittlere bis gute Kondition erforderlich;
- > Gepäcktransport in den Bergen durch Lastesel

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.